

AWO^{thek}

„Vor dem Sprechen hatte ich immer ein bisschen Angst“, sagt George. Dabei kann er sich ganz gut mitteilen. Anders als vor sechs Jahren, als er nach Deutschland kam, aber „fast ohne Worte“, wie er sagt. „ich konnte nur >ja< oder >nein< sagen“, erinnert er sich.



Grammatik und Vokabeln hat er seither eifrig gelernt. Doch um flüssig zu sprechen fehlt ihm die Übung. Das änderte sich, als er vom Gesprächskreis Deutsch erfuhr.

Diese Gruppe verfolgt das Ziel, Migrantinnen und Migranten beim Erlernen und Anwenden der deutschen Sprache zu unterstützen. Sie wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern der AWO Nürnberg getragen.

Durch das miteinander Reden, beim gegenseitigen Zuhören, beim Erzählen, bei Vorträgen und im offenen Gespräch bieten sich zahlreiche Gelegenheiten. Alltägliches durchsprechen, aber auch den einen oder anderen komplizierten Text behandeln - sowohl in der Gruppe, als auch im Zweier-Gespräch - gehören ebenfalls zum Programm. Auch die Möglichkeit für gemeinsame Ausflüge bietet die Gruppe. Man legt deshalb auch Wert darauf, eher als „ErzählCafé“ denn als ein „Deutschkurs“ verstanden werden.

Der Gesprächskreis Deutsch trifft sich zwei mal wöchentlich, jeweils dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und mittwochs von 19.00 Uhr bis 21.00. Die Teilnahme ist unverbindlich, wer will kommt dazu. Das gilt auch für die ehrenamtlichen Mitarbeiter. Vielleicht liegt in dieser Offenheit das Geheimnis des Erfolgs dieser Gruppe, denn pro Treff kommen bis zu 20 Personen.



Kontakt und weitere Informationen über die AWOthek, Tel.: 45 06 0166, oder:

Organisatorische Leiterin
Frau Doris Lehmann, Telefon 52 37 04, E-mail: mail@doi-l.de